AUSZEICHNUNG FÜR DIE SANDER STRASSE

Mit Tanz, Tennis und Fußball zur sportbetonten Schule

Bergedorf (bb). Sport spielt an der Schule Sander Straße bereits seit Jahren eine große Rolle, jetzt auch unter offiziellen Aspekten. Zum Schuljahr 2015/16 hat die Schulbehörde die Einrichtung mit dem Prädikat „Sportbetonte Schule“ gewürdigt. Damit ist die Sander Straße eine von sieben Grundschulen in ganz Hamburg, die diese Auszeichnung erhalten haben.

„Bewegung ist das Tor zum Lernen“: Unter diesem Motto steht das Sportangebot an der Schule. Ob Tanz-, Schwimm- oder ganz normaler Sportunterricht, an der Sander Straße sind die Schüler mindestens drei Stunden täglich in Bewegung. Dazu kommen weitere Sportkurse im Ganztagsbereich, der in Kooperation mit der TSG Bergedorf gestaltet wird. So gibt es eine Mädchen- und Jungen-Fußball-AG oder auch eine Tennis-AG, angeboten vom TC Lohbrügge.

Haben schon einen Platz für die Tafel gefunden: Ganztagskoordinator Marco Fritzler (li.), Leiterin Kathrin Sander und Gisbert Benecke, pädagogischer Leiter der TSG. Foto: Hesse

Ganztagskoordinator Marco Fritzler freut sich über die Auszeichnung: „Bei uns hat Bewegung einen hohen Stellenwert. Dadurch fällt den Kindern nicht nur das Lernen leichter, auch ihre soziale Kompetenz wird gefördert. Denn Sport verbindet, ob verschiedene Generationen oder Kulturen.“

„Sportbetonte Schule“ ist vor der „Bewegten Schule“ das dritthöchste Prädikat, das eine Schule in Hamburg erhalten kann. Darüber liegen die „Partnerschulen des Leistungssports“ und die „Eliteschulen des Sport“. Zurzeit tragen 42 Einrichtungen eines dieser Prädikate.